





GARTEN-ETABLISSEMENT HOTEL MANNTEUFFEL

Keine Prolongationen! Keine Preiserhöhung! Vollständig neues weltstädtisches Programm. Nur Attraktionen ersten Ranges. Nur frühes Kommen sichert guten Platz.

„ZABLOCKA“

Das muß man sehen! Das muß man sehen! Alice und Kapitän Siema.

6 Gardenias, Ambrosi, 4 Les Lias, Gastspiel „La Stella Marte“

Sonnabend, den 20. August a. c. BENEFIZ für Herrn Direktor Ed. Weber.

Zum Geburtstage Kaiser Franz Josefs.

Der Glückwunsch der deutschen Regierung.

Die deutsche Regierung widmet dem Kaiser Franz Josef zum heutigen Tage die folgenden Worte:

Seine Majestät der Kaiser und König Franz Josef vollendet heute sein achtzigstes Lebensjahr. Wie ihm an diesem Ehrentage seine Völker in dankbarer Liebe entgegenjubeln, so wenden sich auch in Deutschland die Herzen dem erlauchten Monarchen zu...

Am Vorabend des Festes.

Wien, 17. August.

In ganz Oesterreich und Ungarn wurden heute die Vorbereitungen zur Feier des achtzigsten Geburtstages des Kaisers vollendet. Es sind keine offiziellen Feiern vorgesehen...

Erzherzoginnen nahmen es an kleinen Tischen ein. Am gegenüberliegenden Traunerufer leuchteten in Feuerschrift die Worte: „Gott erhalte unsern Kaiser!“

waren. Der große Debersregen anlässlich des Geburtstages ist schon heute erfolgt. Die Zahl der Delorierten beträgt 400.

Oesterreichische Geburtstagsfeier in Kopenhagen.

Kopenhagen, 17. August.

Aus Anlaß des 80. Geburtstages Kaiser Franz Josefs findet morgen vormittag in der St. Ansgar Kirche ein Festgottesdienst statt.

Amnestie für Ungarn.

Wien, 18. August. (Pres.-Tel.)

Eine Amnestie aus Anlaß des 80. Geburtstages Kaiser Franz Josefs gibt 20 wegen Hochverrats und Aufreizung gegen die Staatsgewalt zum ersten Mal verurteilten Ungarn die Freiheit wieder.

König Albert auf der Brüsseler Brandstätte.

Brüssel, 18. August.

König Albert von Belgien hat das Trümmersfeld der Weltausstellung aufgesucht.

Der König verbleibt nur 24 Stunden hier und fährt schon morgen nach Bayern zurück. König Albert drückte den Leitern des Ausstellungskomitees wiederholt sein herzlichstes Beileid aus.

Belgiens Dank für die deutsche Teilnahme.

Dem deutschen Staatssekretär des Innern Staatsminister Delbrück ist auf sein an den Präsidenten der Brüsseler Ausstellung Baron Janssen gerichtetes, die Teilnahme der inneren Reichsverwaltung an dem Brandunglück ausdrückendes Telegramm folgende Antwort zugegangen:

„Sage Sw. Excellenz meinen tiefgefühltesten Dank für die herzlichsten Worte der Teilnahme an dem Unglück, das uns trifft.“

Deutsche Rückversicherungschäden.

Wie wir bereits mitgeteilt haben, werden die deutschen Versicherungsgesellschaften durch die Verletzung der belgischen, französischen und englischen Abteilungen auf der Brüsseler Weltausstellung nicht berührt.



Die Gedenktafeln Kaiser Franz Josefs von Oesterreich, die er anlässlich seines 80. Geburtstages allen Mitgliedern des Kaiserhauses, sowie den Ministern und anderen hohen Würdenträgern als Geschenk überreicht hat.

Erlinge die Geduld und Geduldigkeit in deinem Berufe, dann kommt die Uebung noch dazu, und sie ist die Großmeisterin.

Gräfin Pazbergs Enkelin.

Roman von Fr. Lehner (3. Fortsetzung).

Und das war die erste Nacht im Hause der Großmutter!

Krochmann berichtete der Gräfin von seiner Reise. Seine Worte versetzten sie in große Aufregung; auf ihrem Gesicht brannten rote Flecken, und nervös ging sie im Zimmer umher.

Er hatte Edgar Pazbergs Brieftasche auf den Tisch gelegt.

„Hier sind die Papiere, Frau Gräfin. Der Trauschein des jungen Herrn Grafen“ — zuckte die Frau da nicht zusammen? — „und hier der Geburts- und Taufschein von Komtesse Yvonne — und das Testament.“

„Gut, gut!“ jagte sie hastig. „Und das andere — wie?“

„Die Schwester sagte mir, daß der junge Herr Graf sanft eingeschlafen sei. Sie ist es auch gewesen, der er den Brief diktiert hat. Todkrank hat man ihn vom Bahnhof in das Hospital gebracht. Und in den ersten Morgenstunden ist er gestorben. Auf seinen Wunsch ist seine Leiche nach Galtza übergeführt, um dort verbrannt zu werden.“

Seine Stimme zitterte vor Bewegung, und in seinen Augen blinkte es verzerrt. Die Gräfin war tief erblickt. Sie presste die Lippen fest auseinander und trat aus Fenster, ihm den Rücken zuehrend.

„Den Augenblick vergesse ich nicht, solange ich lebe, wie die kleine Komtesse am Sarge ihres Vaters stand und jammerte. Es war herzzerreißend. Auf der Fahrt nach hier hat sie in

einem fort geweint. Auch die Schwester sagte: „Selten wohl!“

„Das Weitere auf morgen, Krochmann.“ Abwehrend winkte die Gräfin, und ihre Stimme klang rau und ungeduldig.

Der Hausverwalter entfernte sich. „Dat sie noch immer nicht vergessent?“ dachte er. „Wie mag es da dem armen Kinde gehen! Ein bißchen Liebe und Freundschaft hätten ihm so gut getan. Lieber Gott — auf Rosen wird es nicht gebettet sein.“

Und betäubt spannte er dann seine Besorgnisse mit seiner Frau weiter, die voller Ungeduld schon auf ihn gewartet hatte. Sie reichte ihm das Abendessen, setzte sich zu ihm und ließ sich berichten. Die Lampe erhellte mit ihrem Licht das gemaltische Zimmer, das mit seinem altbiederlichen Hausrat einen gar traulichen Eindruck machte.

Aufmerksam hörte Frau Krochmann zu, die Hände im Schoß gefaltet, während die hellen Tränen aus ihren Augen liefen.

„Der arme junge Herr! So früh mußte er dahingehen! Weißt du noch, Krochmann, wie er so oft als Kind bei uns war und wir ihm Geschichten erzählen mußten? Und wie er dann später, als er erwachsen war, immer noch die alte Anhänglichkeit zeigte, während Komtesse Aline noch stolzer als die Mutter geworden war? Und als dann das schöne französische Fräulein hergekommen war — ich ahnte gleich was, als ich die beiden einmal im Park so unvermutet Arm in Arm traf. Ach, Gott, wenn ich an die Zeit zurückdenke! Weißt du's noch, Alter? Finstere Tage kamen!“

Und sie erging sich weiter in Erinnerungen, zu denen ihr Mann sich zustimmend anhörte. „Wie heißt denn eigentlich das Kind vom jungen Herrn Grafen, und wie sieht's aus?“

„Altkurat wie die Mutter, und so heißt's auch — Yvonne. Bildhässlich ist sie, da kann sich die Herta von Komtesse Aline nicht mit vergleichen.“

„Da wird's die Kleine nicht gut bei der alten Gnädigen haben, Vaterschen“, meinte sie sorgenvoll. „Wenn sie nur wenigstens wie der Graf Edgar aussehen tät.“

„Mein, Alte, sie hat genau die braunen Locken und die schwarzen Augen ihrer Mutter. Wenn sie einen damit ansieht, geht's einem durch und durch. Wir wollen uns nur recht um sie kümmern, wenn es geht.“

„Und verbrennen läßt sich der Herr Graf, sagtst du? Nicht einmal ins Erbegräbnis neben den seligen Herrn kommt er?“ Sie schüttelte den Kopf, als ob sie das alles nicht begreifen könnte.

Gräfin Pazberg hatte in ihrem Blättern in den Papieren den Eintritt ihrer alten Kammerfrau überhört, die gekommen war, wie üblich bei der Nachttoilette zu helfen.

Respektvoll blieb diese an der Tür stehen, durch ein Häkchen sich bemerkbar machend.

Die Gräfin hob den Kopf, und die andere sah in ein bleiches, schmerzverzerrtes Gesicht mit unheimlich glühenden Augen und fest zusammengepressten Lippen.

Was mochte wohl in der Seele dieser stolzen Frau vorgehen?

Christiane wußte alles. Vor ihr hatte die Gräfin wohl kaum ein Geheimnis gehabt. Sie waren in einem Alter; Christianes Mutter war einst — vor sechzig Jahren — die Amme der kleinen Yvonne gewesen, und sie hatten die ersten Kindheitsjahre miteinander verbracht. Ungefähr zu gleicher Zeit heirateten sie auch. Aber Christiane hatte sich in dem Mann ihrer Liebe, einem stattlichen Förster, schwer getäuscht. Sie war halb dahinter gekommen, daß sein Interesse mehr der schönen Aussteuer und der Summe Geldes gegolten, mit der man das Mädchen bedacht, als ihrer eigenen Person. So hatte sie ihn kurz entschlossen verlassen und war in die Dienste der nunmehrigen Gräfin Pazberg getreten. In Freud und Leid war sie dieser treu geblieben, und im Laufe der Jahre war sie ihr unentbehrlich geworden.

Sie war es auch gewesen, die der Gräfin die ersten Annehmungen gemacht, daß die junge Yvonne Begene das Wohlgefallen des Grafen Edgar erregt hatte. Schwerfällig erhob sich jetzt die Gräfin. „Es ist wohl Zeit, Christiane?“

„Schon eine halbe Stunde darüber, Frau Gräfin.“

Sie führte ihre Herrin in das Schlafzimmer hinüber. Diese nahm vor dem Toilettenspiegel Platz, nachdem sie sich ihrer Oberkleider entledigt; die Kammerfrau löste ihr das reiche, graue Haar und bückselte es sorgfältig durch. Verstoßen prüfte sie im Spiegel das Gesicht der Gräfin. Es sah sehr kälter aus, so daß es kaum rasam war, von dem Ereignis des Abends zu sprechen. Aber doch wartete sie sicher darauf.

„Ich habe Komtesse Yvonne zu Bett gebracht“, nahm Christiane schließlich das Wort. „Sie hat nichts gegessen, nur die Milch getrunken.“

„Du mußt darauf achten, Christiane, daß sie stets ißt und trinkt, was sie vorgelegt bekommt!“ verfezte die Gräfin streng.

„Wann soll sie des Morgens aufstehen?“

„Morgen mag sie auschlafen, aber dann später um sechs Uhr. Sie muß wahrscheinlich viel lernen; ich glaube, daß sie regellos, ohne festen Plan erzogen ist.“

„Sie ist ganz anders als Baroness Herta.“

„Wir werden ja sehen. Jedenfalls darf man ihr nicht zu viel Willen lassen; sie ist sicher von ihrem Vater sehr verwöhnt. So, jetzt reiche mir das Andachtsbuch herüber, und dann kannst du gehen.“

Mit dem Wunsche für eine gute Nacht entfernte sich Christiane, wohl wissend, daß er für heute nicht in Erfüllung gehen würde. Dazu konnte sie ihre Herrin zu genau, deren tiefe Erregung durch die Erinnerung an die Vergangenheit sie wohl gemerkt hatte.

Die Gräfin blätterte in dem Gebetbuch, in dem sie jeden Abend eine kurze Zeit zu lesen pflegte; sie war sehr fromm. Heute abend fand sie keine Andacht, so sehr sie sich auch bemühte, ihren Geist zu konzentrieren, war ihren Augen stand immer das Bild der Enkelin. Wie sie der Verhafteten glich, die ihr das Herz des Sohnes abspenstig gemacht und so viel Unfrieden ins Haus gebracht hatte!

(Fortsetzung folgt.)





29 Выходня 29

IV-kl. жекское учебное заведение (с курсом прашельственихъ гимназий) Общее училище а также подготовка во все прашельственихъ гимназий дѣвочьей и мальчижьей

Л. Соловейчикъ — Магалифъ Д.

Die Nachexaminas finden am 8. 20. August, die Aufnahmeprüfungen am 10./22. August statt und der Unterricht beginnt am 11./23. August a. c. Ausser den obligatorischen allgemeinen Lehrfächern nach den Programmen der Regierungs-Programmen wird unter fachmännischer und bewährter Leitung Tanz, Musik, Gesang, Kunststickerie gelehrt und in der oberen Klasse wird die Buchführung und Korrespondenz in drei Sprachen projektirt. Die Schüler der oberen Klasse werden behufs Erlangung eines Zeugnisses beim Kronsgymnasium examiniert. 8405

Das Witanowski'sche Gymnasium

mit allen Rechten der Kronsgymnasien

macht hiermit bekannt, dass in diesem Schuljahre die 7. Klasse eröffnet wird. Die Nachprüfungen werden am 9. 22. August um 9 Uhr morgens beginnen. Die Prüfungen für neue Kandidaten beginnen am 16. 29. August um 9 Uhr morgens. Aufnahmeprüfungen werden täglich im Gymnasium Mikotajewska 83 entgegengenommen. Kindern unbemittelten Eltern wird der Schulbeitrag ermässigt. 8374

Dr. Kummers Sprachinstitut, Petrikauerstrasse 16

Am 25. August a. c. beginnen neue billige Kurse in folgenden Sprachen: 8108

französisch — polnisch — deutsch — russisch — englisch

Für jede Sprache bestehen 5 Parallelabteilungen u. zw.: a) Conversationsgruppe für vollkommene Anfänger; b) Conversationsgruppe für Vorgeschr. c) Grammatik- und Stilistikgruppe, d) Literaturgruppe und e) Correspondenzgruppe (Privat- und Handelskorrespondenz).

Das Honorar beträgt für jeden dieser Kurse Rbl. 15.— für 6 Monate bei Vorauszahlung der vollen Summe; bei ratenweise Zahlung Rbl. 3.— pro Monat

Zur Erzielung eines erfolgreichen Unterrichts wird von der Bildung grosser Gruppen in Dr. Kummers Sprachinstitut abgesehen. — Der Unterricht erfolgt in den Abendstunden. — Anmeldungen werden täglich in der Kanzlei von 10—1 und 4—10 entgegengenommen; Sonntags nur vormittags. Die Direktion.

In der Privatschule I. WAADE, Petrikauerstrasse 261

beginnt der Unterricht am 22. August d. J.

Es werden Knaben von 6 Jahren an aufgenommen und zu den mittleren Schulfächern vorbereitet.

Anmeldungen neuer Schüler täglich von 9—4 Uhr nachmittags.

In meiner Privat-Schule,

jetzt Nawrot-Strasse № 12,

beginnt der Unterricht am 29. August.

Anmeldungen von Knaben und Mädchen im Alter von 6 Jahren an, werden an Wochentagen v. 9-12 vorm. entgegengenommen.

Dortselbst befindet Fröbel-Schule mit Kursen für sich auch meine Fröbelerinnen.

8312

KARL WEIGELT.

In der IV-kl. Philologischen Knaben-Schule von J. Radwański, Lodz, Ziegelsstrasse 11.

Die Eintritts- und Nachprüfungs-Examinas beginnen am 25. August um 9 Uhr morgens in allen Klassen. Der Unterricht beginnt am 1. September. Zu den Eintritts- und Nachprüfungs-Examinas müssen Tauf-, Impf- u. Schulzeugnis beigelegt werden

4-kl. Mädchen - Handels - Schule von C. WASZCZYŃSKA, Zawadzka-Str. № 9.

Die Eintritts-Examinas beginnen am 24. August, der Unterricht am 1. September. Aufnahmeprüfungen nimmt die Kanzlei der Schule täglich außer Sonn- u. Feiertagen von 10 Uhr morg. bis 1 Uhr nachm. entgegen. 8476

Aluminium-Mandolinen Neuheit!

unzerbrechlich und von großer Klangfülle 11657 empfiehlt

GOTTLIEB TESCHNER,

Musikinstrumenten-Haus, Lodz, Petrikauerstr. 30.

Der wirkliche Chiromant „Henryk“

bezeichnet ausführlich den Charakter, sagt die Vergangenheit und Zukunft, gibt die Zeit v. Krankheiten, Reisen, Unglücksfällen, Liebe u. i. w. an. Honorar von 1 Rbl., Arme 50 Kop. Annahme täglich von 10—1 Uhr nachm. und von 3—10 Uhr abends. Sonntags und Feiertags von 10—6 Uhr nachmittags. 7717

Zielona - Strasse № 41, i. Stock.

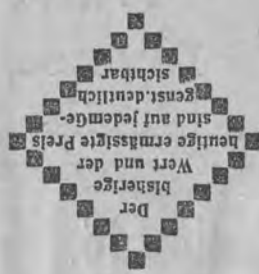
Bekanntmachung.

Meiner geehrten Knudschaft mache hiermit bekannt, daß ich wegen Vergrößerung des Geschäftes meine Spezialfabrik von Tricotagen und gewebter Watte vom 1./15. bis. bis. von der Poludniowa-Strasse Nr. 80 nach der Mikotajewska-Strasse Nr. 28 übertragen habe. 1460

Hochachtungsvoll A. SĄDKIEWICZ.

Redakteur und Herausgeber A. Dreming.

Sämtliche Sommer-Garderoben sind ohne Rücksicht auf den bisherigen Wert zum Teil bis 50% ermässigt.



Sommer-Räumungs-Verkauf Montag, den 1. August begann mein grosser

EMIL SCHMEGHEL

98 PETRIKAUER-STRASSE 98

7816

Ventile, Hähne, Apparate und Pumpen, Röhren

für Dampf, Wasser und Gas.

LAGER TECHNISCHER ARTIKEL KARL MOGK 1002, PETRIKAUER STRASSE N. 101, TELEPHON N. 519.

Fanz Genbüchungs-materialien ans

Gummi und Asbest, „Moorit“ und „Klingerit“.

Die besten Packungen der Gegenwart für überhitzten Dampf und Heißwasser. 6013

Bekanntmachung.

Das Zentrum eines parzellierten Gutes, umfassend 206 Morg. m. Inventar u. Ansaat ist billig zu verkaufen. Neue, festgedeckte gemauerte Gebäude und gemauertes Wohnhaus in einem 10 Morgen großen Garten gelegen. Sieben Werst Chauffee-Entfernung von der Babianer Station Automobil-Verbindung vorhanden. — Näheres in Lodz, Dajlona-Strasse Nr. 1, Wohnung 10. 8292

Panskafstr. 92 — Dlugastr. 125

P. P. 8423

Wegen übermäßiger Anhäufung von

Bau- und Nutz-Hölzern,

sowie Sägespänen habe ich in meinem Detailverkauf eine Ermäßigung der bisherigen Preise um

2 bis 15 %

ausgesetzt. Da ich überdies meinen bisherigen Lagerplatz bis zum 15. November geräumt haben muß, werden die Herren Konsumenten die Gelegenheit wahrnehmen, um ihren Bedarf an Holz schnelligst zu decken.

Hochachtungsvoll

MAX JAKUBOWICZ,

Panskafstrasse Nr. 92 — Dlugastrasse Nr. 125, Telephon Nr. 881 und 1385.

N. B. Ueber 100.000 Kubfuß prima trockene Fußbodenbretter und Tischlerholz. 8423

Nur bis 1. November d. J.

Stellung als Aufsichtsbeamter, Magazineur

oder dergl. Habe technische Bildung und kann beste Referenzen nachweisen. Beherrsche die deutsche, polnische und russische Sprache. Offerten unter „M. D. U.“ Kaminski, Postlagernd. 8438

Grosse Handelsgesellschaft

sucht tüchtige Kaufleute für Lager, event. auch Reize. Alter 22—26 Jahre. Sprachkenntnisse: Polnisch, Deutsch; erwünscht auch Russisch. Ausföhrliche Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche, sowie Photographie unter „K. D. E. 1910“ an die Zentral-Annoncen-Expedition L. & E. METZEL & Co., Mostau erbeten. 8522

Von einer grööeren Fabrik der Wolllbranche wird ein unverläßiger

Завѣдующій

gesucht. Derselbe muß die Landesprachen beherrschen und derartigen Posten bereits bekleidet haben. Ausföhrliche Offerten erbitten unter „W. R. 150“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. 8435

Korrespondent-Buchhalter,

Christ, bestempfohlen, möglicst Maschinenschreiber, firm in Wort und Schrift in den 3 Landesprachen, (hauptsächlic Deutsch-Polnisch), von einer Aktien-Gesellschaft per sofort oder später gesucht. Gehalt je nach Leistung Rubel 1500—2000. Offerten unter „N. 96“ an die Expedition der Neuen Lodzer Zeitung. 8389

Eine flotte Verkäuferin,

nur mit guten Referenzen, suche für mein Tapiserie- und Galanteriewaren-Geschäft. Eduard Jozierski, Konstantinerstr. 24. 8436

Schlichter

für Baumvollgarn, der mit Revolver-Schlichtmaschine vertraut ist, bei gutem Lohn gesucht. Offerten sub R. B. 200 an die Exp. d. Bl. 8433

Rotations-Schnelwedendruck „Neue Lodzer Zeitung“





Gestern abend verstarb plötzlich unser herziges Söhnchen

# HUGO EUGEN WAGNER

im zarten Alter von 3 1/2 Jahren.

Die Beerdigung unseres lieben Kleinen findet Sonnabend den 20. August a. c. um 3 1/2 Uhr vom Trauerhause, Wächo-  
dniastraße 55, Ecke Cegielnianastr., auf dem alten evangelischen Friedhofe statt.

Um stillen Beileid bitten die schwer geprüften Eltern

**ADOLF WAGNER und Frau geb. TARLOWSKA.**

Dienstag, d. 23. August, in Helenenhof — zu Gunsten des Krankenpflegevereins

## „LINAS HACEDEK“ GROSSES GARTEN- UND KINDER-FEST

mit vielen Lieber-  
zuschauern.

**\* PFAND-LOTTERIE** mit wertvollen Gewinnen: Uhren, Nähmaschine, Biege, Samowar etc. etc.

**Festpro-  
gramm:**

**Auf dem Gylfistenplatz:** 2 Uhr nachmittag: Beginn des Kinderfestes; 3 Uhr nachm. Vorführung der Mädchen- und Knaben-Tanztruppe der Vereine „Achilles-Jahn“; 4 Uhr nachm. Choraufführungen des Kinderchores unter Leitung des Dirigenten Herrn Darguzanski; 6 Uhr nachm. Kinderkostümierung und photographische Aufnahmen; 6 Uhr nachm. Großer Festzug.  
**Auf der Musik-Gstrade:** 7 Uhr abends: Chorgesang des Darguzanski'schen Chors; 8 Uhr: Tanzdivertissement der Truppe Tscherpauoff; 8 1/2 Uhr: Auftreten des Ahtleten Tscherbelsis.

9 Uhr abends: Abbrennen eines glänzenden Feuerwerks an den Leiden.

Zwei Drehleiter. Illumination Konfettischlacht.

Entrée: für Erwachsene: 50 Kop., Kinder: 30 Kop.



### Aquarium

(Direktion: P. Kronen).

Das beliebte poln. Duett **LUBA (Pfortner)** und die neuen, wunderbaren, hochinteress. u. sensationell. Debüts.

Niemand verläumte sich die indische Attraktion, sowie das riesenprogramm (ohne Konkurrenz) anzusehen.

**Miss Minna,** die beste musikalische Virtuosi auf mehreren Brachinstrumenten.  
**LA BELLE BOUGERE,** Exzentrisch-Soubrette.  
**Steffi Marlo,** Bertrauens-Soubrette.

Die berühmten Bros. Wellons an der rotierenden Leiter.

**TOKARSKA,** Nur noch kurze Zeit.  
**Mlle Elsiak,** Franz. Soubrette.  
**MIZZI AEDY,** Intern. Sängerin und Tänzerin.  
**Signorina Violetta,** Italienische Nachtigall.  
**MILLA BLANO,** Operetten-Soubrette.

Original indische Attraktion unter Manager VIDAL.

**The Namsel Broth,** unübertroffene Iom. Radfahrer - Nummer.  
Nur noch kurze Zeit die romantische Truppe **DIMITRESCU und OUTZESKO.**  
**Sisters ANNIE & HETTY,** die unübertroffenen engl. Akrobaten-Tänzerinnen.

### ODEON

Przejazd Str. 2, Ecke Petrikauerstr. Teleph. 15-81.

**Aussergewöhnliches Programm.**

Freitag und Sonnabend, den 19. und 20. August a. c. II. A. Kaiser Franz Joseph in Tirol, Naturaufnahme. — Die Liebe der Japanerin, Drama angeführt von den besten Künstlern des Kaiserlichen Theaters in Tokio. — Die Uebergabe von Granada, historisch. — James Corbett, Professor der Körperkultur, Naturaufnahme.

### Lodzer Turn-Verein „Kraft“

Am 20. August d. J. veranstalten wir im Etablissement Braune in Pfaffenndorf ein

## „Sommernachts-Fest“

mit Fackelpolonaise, Blumentänzen, Kotillon, Marmorgruppen und Solovorträgen, zu welchem die werten Herren Mitglieder und eingeführten Gäste höflichst eingeladen werden. — Der Garten wird elektrisch beleuchtet. Der Vorstand.

Beginn um 8 Uhr abends. — Bei ungünstiger Witterung findet das Vergnügen am 27. August statt.

**Janówek.** Im Wäldchen A. BURNO in Mada-Babianica I. Haltestelle: Am Sonntag, den 21. August c.

### grosses Sternschiessen

verbunden mit Tanz, zu welchem alle meine Freunde und Gönner ganz ergebenst eingeladen werden. Hochachtungsvoll **A. BURNO.**

Kommt, kommt Ihr braven Lodzer, Mit holden Bräuten, Frauen, Kommt noch einmal am 20-ten Das letzte mal uns schauen. Ins „Meisterhaus“ zum „Benefiz“, wir wissen es ja doch, Wir dürfen Euch begrüßen, von A bis Zündeloch! **Emmo Raschdorf — Hans Stephani.**

### Sonntag, d. 21. August 1910 in HOLOP'S GARTEN, Jarzewska-Str. Nr. 67

**Grosses STERN-SCHIESSEN.** Für Damen Scheibenschießen. Darauf folgend: Tanz. Bei ungünstiger Witterung findet das Fest am 28. August statt. **J. FISCHER.**

Sonntag, den 21. August 1910 im Restaurant vom händtischen Schlachthaus Inżynierskastraße Nr. 1.

**Grosses Stern-Schiessen** verbunden mit Tanztränzen. Wozu Gönner und Bekannte ergebenst einladet **L. GESELLE.** Bei ungünstiger Witterung findet das Tanztränzen im Saale statt.

### Gesang - Verein „FROHSINN“

Zu der am 20. d. M. im Vereinslokale um 8 Uhr abends stattfindenden

### General-Versammlung

werden die Mitglieder höflich ersucht, zahlreich und pünktlich zu erscheinen. **Der Vorstand.**

### Wohnung

vom 1. Oktober: 4 Zimmer und Küche, Badzimmer, Kofet, im ruhigen Hause zu vermieten. Gubernatorskastraße 4. **8430**

Wohltäter und Verantw. H. Dreyling.

### Nur noch 2 Tage!



bis 50% billiger im großen

### Räumungs-Ausverkauf

### Schmechel & Rosner,

Lodz, Petrikauerstraße Nr. 100.

- Knaben-Anzüge früher 3.50 jetzt 1.90
- Mädchen-Kleidchen 4.50, 5.50 1.85
- Mädchen-Paletots 5.75 3.25
- Knaben-Paletots 6.75 4.25
- Schüler-Anzüge 5.50 4.30
- Noch nie dagewesen: 8426
- Regen-Mäntel orig. engl. 14.50

### Möbel

aus 5 Zimmern sofort spottbillig zu verkaufen und zwar: 2 Salon-garnituren, 2 Trumeaus, 2 Ottomane (eine mit Spiegel, die andere gemahlt), Schreibisch, Uhr, Bibliothek, Schemel, 12 Stühle, Tisch, 2 Bettstellen mit Matratzen, Waschtisch mit Marmorplatte, Wäscheschrank mit Spiegel, 2 Kleiderchränke, Toilette, Nachtschische, Bilder, Kartentisch, Waschmaschine, Küchenredens, ein fast neuer Grammophon u. verschiedene kleinere Gegenstände. 7928 Karwoisstraße Nr. 44, Wohnung 2.

### Eine Fabrik

bestehend aus 3 Sälen 125x30 Ellen mit Dampfmaschine 180 HP. zu ver-pachten oder zu verkaufen. Offerten unter „B. S.“ an die Expedition dieses Blattes. 8376

Verkaufe sofort billig wenig benützte und im guten Zustande befindliche Möbel wie: Kredenz, Tische, Stühle, Kleiderchränke, Kommode, Trumeau, Ottomane, Wäschechränke mit Spiegel, Uhr, Schreibisch, Lampen, Grammophon, Bilder, Säulen, Bettstellen mit Matratzen usw. Głównastraße 42, B. 91, im zweiten Hofe. 8351

### Plätze

in Alexanderrow billig zu verkaufen. Näheres bei J. Skobel, Alexanderrow, Koscielna-Strasse. 8431

### Möbel,

fast neu, aus einigen Zimmern spottbillig zu verkaufen und zwar: 2 Salon-garnituren, 2 Trumeaus, Uhr, Schreibisch, Bibliothek, 2 Kleider-Chränke, Selgemäbe, Kredenz, 18 Stühle, Tisch, Ottomane, 2 Bettstellen mit Matratzen, Wäschechränke mit Spiegel, Waschtisch mit Marmor, Toilette, Stager, Kaminschirm, Säulen und andere kleinere Gegenstände. Rabrotstr. Nr. 44, B. 3. 8419

### Auslandspässe

und alle and. Angelegenheiten besorgt auf Grund erteilter Vollmacht. **D. Krugman,** Andrajastr. 38, B. 7.

### Alexander Babicki,

Bereiber Rechtsanwalt ist nach dem Hause Andraja-Str. 87 (Ecke Długa) übersiedelt. Tel. 15-82. Kaufe alle tüchtliche 8073

### Zähne

und Gebisse, auch Platin. Andraja 4, B. 15, von 6-8 Uhr Nachm. 8187

### Buchhaltungs-Unterricht

nach neuest. Syst. zu sehr bill. Preisen. Doppelte Buchführung, Handelsrechnen, Korrespondenz, Maschinenschreiben, Stenographie und die drei orthodox. Sprachen. — Früher Karwoisstr. 29 jetzt Cegielniana 66, B. 11. 8187

### Leon Kolaczowski

Inhaber des Blumen-Badens „Złotano“, ist auf längere Zeit nach Paris und Belgien verreist. 845

### Unterricht in der russischen, deutschen u. polnischen Sprache, sowie in Rechnen u. Stenographie erteilt in u. außer dem Hause erprobter Diplomierter Lehrer (romanski yuzreca). Petrikauerstr. 37, im Hofe, rechts, III. Eingangs. 8484

### Wohnungs-Einrichtung,

fast vollständig neu, Speisezimmer, Schlafzimmer, Küche, Gaslampen etc. sofort preiswert zu verkaufen. Andraja Nr. 37, B. 12, von 10-12 Uhr mittags zu besichtigen. 8433

### Stiefelschmiede

sowie auch Arbeiter finden sofort Beschäftigung. Senatorskastr. Nr. 21. 8447

### Zwirn-Maschinen

für Effelt- und glatte Zwirne zu kaufen gesucht. Gest. Offerten unter „Spiegelglatt“ an die Expedition dieses Blattes erbeten. 8517

### Abfall-Wolle

ist zu verkaufen. Dzielnistr. 62. 8507

### Ein Karussell

Ede Neue Jarzewska- und Widrowskastraße zu verkaufen. Näheres beim Eigentümer dortselbst. 8534

### ПОТЕРЯНЫ

2 почтовых розетки: одна от 1 апреля 1910 г. за № 516, другая от 1 мая за № 870. Нашедшия благоволят отдать таковыя въ Сычковых Ордэнона. 8529